

Dieses Denkmahl befindet sich jetzt nicht mehr in der Stadt Windisch-Feistritz; dagegen gibt es hier noch einige andere antike Steine:

- a) Am Hause des Hafnermeisters am Plaze ist ein ehemals inschriftlicher Römerstein, in welchem vor wenigen Jahren noch deutlich die Siglen: CIVI ... NEGOTI. ... zu lesen waren.
- b) An der Gartenmauer des herrschaftlichen Schlosses, dem Haupteingange gegenüber, sieht man ein ehrwürdiges Haupt; das eines Bacchus, oder eines Jupiter pluvius?!
- c) An der Kirche ist ein Bruchstück eines römischen Gesimses eingemauert, auf welchem ein Löwe zu ruhen scheint, der unter den Vorderpfoten eine Menschengestalt, und unter den Hinterfüßen einen Hasen u. dgl. zu halten scheint. Mehrere weiße Steinplatten daselbst mögen Ueberbleibsel eines römischen Baues seyn.
- d) Unterhalb des Ortes Feistritz auf der Ebene zeigt man noch Ueberreste einer uralten Römerstraße, welche von Gonovitz her hier vorüber nach Pettau führte; weshalb man auch überall römische Münzen und andere Antiken aufgefunden hat.

### Windisch = Grätz.

P. QVARTIVS. P. F. VICTOR. P. QVARTIVS. P. F. VI.  
VIR. IVN.

Gruter, p. 460. n. 12.

Sehr auffallend sind ganz gleiche Inschriften bei Gruter, p. 14.  
n. 10. Angleriae ad aedem S. Mariae.

I. O. M. P. QVARTIVS. P. F. VICTOR. P. QVARTIVS.  
P. F. PRIMVS. VI. VIR. IVN.;

p. 52. n. 1. Angleriae ibid:

MERCVRIO. P. QVARTIVS. VICTOR. V. S. L. M.;

p. 462 n. 3. Mediolani:

P. QVARTIO. P. F. VICTORI. P. QVARTIO. P. F. PRI-  
MVS. VI. IVN.

Zu Windisch = Grätz fand man auch Münzen „M. Aurelius. —  
Julia Paula.“

**Wurmburg**, auf dem Schlosse am linken Ufer der Mur, zwischen  
Pettau und Marburg.

In der Mauer neben der Kirche beim Schlosse befindet sich ein anti-  
ker Stein in Medaillonsform, einen Menschenkopf darstellend. Die Nähe  
von St. Johann am Dranfelde und von dem classischen Boden zu Pet-  
tau lassen auch hier im uralten Wurmburg antike Gebilde erwarten.

### Zelting.

Bei Radkersburg hat man auf der Straße gegen Spornitz und  
Ungarn einige Gräberhügel, welche schon lange mit Waldbäumen be-  
wachsen waren, aufgegraben, und unter denselben allerlei Antiken, Aschen-  
krüge, Scherben, Metallidole u. dgl. aufgefunden.